

## Sachstand Förderanträge/-projekte:

### Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

Die Projektarbeit an der Konzeptstudie hat begonnen. In regelmäßigen Abständen finden Projektmeetings zur Koordination und näheren Abstimmung der Projektinhalte statt. Mit der 2. Visions- und Perspektivwerkstatt im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ in Form einer Videokonferenz wurden am 19. November 2020 erste Analysen und Konzeptansätze diskutiert. Hierzu wurden ausgewählte Akteure aus den Bereichen (Energie-)Wirtschaft, Regionalplanung, Forschung und Entwicklung, Regionalplanung, Landwirtschaft, Naturschutz sowie kommunale Vertreter und die Bürgerschaft eingeladen.

Das Projekt hat im sogenannten „SofortprogrammPLUS“ für den Strukturwandel im Rheinischen Revier bislang die erste Hürde für eine weitere Förderung genommen (erster Stern). Der Aufsichtsrat der ZRR hat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2020 bislang noch keinen zweiten Stern für die Projektskizze „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ vergeben. Entsprechende Gespräche zur weiteren Ausarbeitung der Projektskizze werden in Kürze stattfinden.

### Innovation Valley Garzweiler

Am 21. August 2020 fand die Jurysitzung der Empfehlungskommission zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ statt. Die Empfehlungskommission hat am Ende der Werkstattwoche zum „Innovation Valley“ eine Rangfolge gebildet. Das Team „Schweden“ wurde auf Rang 1 und die Teams „Deutschland“ und „Niederlande“ auf Rang 2 gesetzt. Es wurden zahlreiche teamübergreifende Schlussfolgerungen gezogen. Alle drei Arbeiten enthalten interessante Ideen, die weiterverfolgt werden sollten. Insgesamt bestätigt sich das große Potenzial der Tagebaufolgelandschaft für innovative Entwicklungen.

Im Qualifizierungsprozess des SofortprogrammPLUS wurde die Fortschreibung der Projektskizze „Innovation Valley Garzweiler“ am 21. August 2020 bei der ZRR eingereicht. Hierin wurden inhaltliche Überarbeitungen und Konkretisierungen vorgenommen, deren Abstimmung im Vorfeld in Besprechungen mit Vertretern des MULNV erfolgte. Der Aufsichtsrat der ZRR hat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2020 der Projektskizze den zweiten Stern verliehen, sodass diese nun weiter qualifiziert werden kann.

Als wesentliche Weiterentwicklung sollen ausgehend vom „Drehbuch zur Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler“ und den aktuellen Inputs aus der Werkstattwoche 2020 durch vertiefende Planungen konkretere räumliche Entwicklungsperspektiven entstehen. Gemeinsam mit der ZENIT GmbH und den Wirtschaftsförderungen soll ein Innovationsprozess mit Unternehmen und anderen relevanten Akteuren geführt werden, der das Projekt regional verankert. Zum anderen soll an den bereits heute nutzbaren Tagebaurandbereichen im Norden und Süden jeweils ein thematisch ausgerichteter „Wissens- und Innovationshub“ als Impulsgeber entstehen.

Aus diesen beiden Raumpionieren heraus sollen dann gemeinsam mit dort anzusiedelnden Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft Projekte entwickelt werden, die im Folgenden im Innovation Valley in skaliertem Form räumlich und wirtschaftlich umgesetzt werden.

So entsteht ein großflächiges Reallabor, in dem sich die in den 20er Jahren entwickelten Innovationen des Rheinischen Reviers in den 30er und 40er-Jahren zu einem Demonstrationsraum für eine visionäre, hybride Kultur- und Produktionslandschaft des 21. Jahrhunderts integrieren.

### **Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen**

Das Projekt wurde im „SofortprogrammPLUS“ eingereicht. Im Zuge des Qualifizierungsprozesses wurden inhaltliche Überarbeitungen und Konkretisierungen vorgenommen, deren Abstimmung im Vorfeld in Besprechungen mit Vertretern des MULNV erfolgte.

Der Aufsichtsrat der ZRR hat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2020 der Projektskizze den zweiten Stern verliehen. Kurzfristig werden Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern (NEW, Claytec, FH Aachen, u.a.) stattfinden, in denen die Aufgabenverteilung sowie die Bearbeitungsinhalte konkretisiert werden.

Durch das Projekt werden vorhandene Initiativen und Projekte im Bereich des Nachhaltigen Bauens vernetzt, verstärkt und verstetigt. Dieses Partnernetzwerk wird für die Entwicklung von Prototypen modularer Baukomponenten und vorrangig kommunaler Musterbauten im Sinne eines dezentral vernetzten Reallabors Erfahrungen zwischen Forschungseinrichtungen, Planern, Handwerkern/Baufirmen und Herstellern einbeziehen, auswerten und kommunizieren. Dabei werden Prinzipien des nachhaltigen Bauens beachtet und möglichst auch neue (bau-)technische Ansätze in Pilotbauten erprobt.

### **Grünes Band**

Das als prioritäres Projekt im Rahmen des „Starterpakets Kernrevier“ ausgewählte Vorhaben „Grünes Band“ hat im Qualifizierungsprozess den ersten Stern erhalten. Die Abgabe der fortgeschriebenen Projektskizze mit dem Ziel des Erreichens der nächsten Qualifizierungsstufe erfolgte nach inhaltlicher Abstimmung mit dem MHKBG und MULNV fristgerecht am 22. Oktober 2020.

Ziel des Projektantrags ist es zum einen, zwei städtebaulich-landschaftsplanerische Wettbewerbe für den Landschaftspark Wanlo und die Stadterweiterung Jüchen-Süd durchzuführen. Zum anderen sind in den im Leitbild für die erste Entwicklungsphase vorgesehenen Teilabschnitten (Jackerath-Holzweiler und Jüchen-Venrath) erste Realisierungen vorgesehen. Bestandteil des Vorhabens „Grünes Band“ ist auch das „Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler“. Das Planungsbüro HJPplaner (Aachen) wurde mit dem Management des Realisierungswettbewerbs beauftragt. Die Wettbewerbsauslobung wird im Jahr 2021 angestrebt.

### **Gesamtregionales Radverkehrskonzept – „Rheinisches Radverkehrsrevier“**

Die beiden Förderbescheide von Bund (Projektträger BAG) und Land (Projektträger Bezirksregierung Köln) sind mittlerweile eingetroffen. Der Bund wird das Projekt mit 90%

fördern, das Land mit 10%. Der Zweckverband übernimmt in diesem Projekt die Projektkoordination im Auftrag aller Landkreise des Rheinischen Reviers sowie der Städteregion Aachen und der Stadt Mönchengladbach. Das Projekt hat eine Laufzeit bis Dezember 2021.

Die öffentliche Ausschreibung der Planungsleistungen hat das Büro Stadt- und Verkehrsplanung Kaulen (SVK) aus Aachen gewonnen. Der Kick-Off Termin hat bereits stattgefunden und die Planungen für den ersten Workshop mit dem Lenkungskreis des Projektes laufen. Mitglieder des Lenkungskreises sind VertreterInnen der Kreise bzw. kreisfreien Stadt und entsprechenden touristischen Partnern, des Verkehrsministeriums des Landes sowie der Revierknoten Infrastruktur und Mobilität.

Parallel laufen bereits erste Umsetzungsprojekte, die in das aufzustellende gesamtregionale Konzept integriert werden. So hat die Stadt MG zwei, der Kreis Düren einen und der Rhein-Kreis-Neuss ebenfalls einen Antrag im Programm Innovative Radverkehrsprojekte eingereicht.

Die Projektskizze „Rheinische Radverkehrsrevier“ wurde im SofortprogrammPLUS als Fortführung und Umsetzung des „Gesamtregionalen Radverkehrskonzeptes“ eingereicht. Sie hat in der letzten Aufsichtsratssitzung der ZRR den zweiten Stern erhalten und wurde somit als „tragfähiges Vorhaben“ eingestuft. Als Rückmeldung wurde dem Zweckverband gegeben, dass auch bereits ein Förderzugang durch den Bund identifiziert wurde, was die Grundlage für den dritten Stern darstellt. Neben der schrittweisen investiven Umsetzung bis 2028 wird auch ein begleitendes Netzwerkmanagement bis ca. 2026 vorgeschlagen, um die Region als innovative Modellregion für Radverkehr zu etablieren.

#### **„Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“**

Mit dem im Programm „Unternehmen Revier“ geförderten Projekt sollen die Dörfer am Tagebau Garzweiler (Wanlo, Hochneukirch, Jackerath, Holzweiler, Venrath/Kaulhausen) stärker vernetzt werden. So leistet das Projekt einen Beitrag für eine nachhaltige, klimafreundliche Gesamtentwicklung der Tagebauranddörfer. Grundlage hierfür bilden u.a. die bereits bestehenden Dorf-Innen-Entwicklungskonzepte bzw. das Integrierte kommunale Entwicklungskonzept. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Thema Mobilität. Konkret sollen Lastenfahrräder angeschafft und den Bürgern zur Verfügung gestellt sowie die Entwicklung einer Webseite und einer App für die Vermittlung gemeinschaftlicher Mobilitätsangebote umgesetzt werden.

Für die Prozessbetreuung wurde das Büro HJPplaner (Aachen) beauftragt. Für die Entwicklung der Webseite und App hat die marketingfaktor GmbH (Mönchengladbach) den Zuschlag erhalten.

Die Projektarbeit mit den Dörfern kann zeitnah beginnen. Aufgrund der Corona-Einschränkungen werden alternative Formate für das eigentlich als Präsenzveranstaltung gedachte Vernetzungstreffen geplant. Die Webseite soll in einer ersten Version zur Projektinformation noch 2020 online gehen.

Übersicht zum aktuellen Stand der Förderprojekte:

Projekttitlel	Status	Förderprogramm	Dauer	Partner
Leibkultentwicklung Grünes Band	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	-2020	AN, Land Germany
Leibkultentwicklung Innovation Valley	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	-2021	AN, FSW, Düsseldorf
Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	bewilligt	Sofortprogramm, LHO	2020/21	TH Köln, Wuppertal Institut, Stadt Jüchen, Jung Stadtkonzepte (Stadt Grevenbroich)
Aktionsnetzwerk Zukunftsförderer	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	2020/21	Initiativen in den Tagebauranddörfern
Gesamtregionales Radverkehrs-konzept Rheinisches Revier	bewilligt	Sofortprogramm, Innovativer Radverkehr (Bund)	2020/21	Kreise, Tourismusvereine (Kommunen, und weitere)
Grünes Band	Projektskizze eingereicht, erstes *	Starterpaket Kemrevier	2020-2023	Noch offen
Interkommunales Gewerbegebiet Kreuz-Jackerath	Projektskizze eingereicht	Strukturstärkungsprogramm Entlastungspaket	2020-2023	Noch offen
Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen	Projektskizze eingereicht, zweites * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	Stadt Mönchengladbach/ Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach / Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, NEW, Claytec, weitere Partner offen
Innovation Valley Garzweiler	Projektskizze eingereicht, zweites * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	ZENIT GmbH Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss Assoziierte Partner: IHK Mittlerer Niederrhein, Wirtschaftsförderung des Kreises Düren, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg
Rheinisches Radverkehrsrevier (basierend auf Gesamtregionales Radwegenetz / Gesamtregionales Radverkehrs-konzept RR 7)	Projektskizze eingereicht, zweites * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	Kreise des Rheinischen Reviers, Städteregion Aachen, Stadt Mönchengladbach
Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	Projektskizze eingereicht, erstes * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	Technische Hochschule Köln, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH